

Jahresbericht 2021

Jugendsport und Jugendbildung

Ordentlicher Verbandstag

Samstag, 02. April 2022



Bericht des Vizepräsidenten Jugendsport und Jugendbildung

Das Ressort Jugendsport und Jugendbildung ist inhaltlich für die Kinder- und Jugendmaßnahmen außerhalb der organisierten Leistungssportförderung verantwortlich, die durch das Ressort Nachwuchsleistungssport organisiert wird.

Im Rahmen eines außerordentlichen Verbandsjugendtages im Februar 2022 wurden einige Änderungen in der Jugendordnung des WTV beschlossen und am ordentlichen Verbandsjugendtag im März 2022 bereits umgesetzt. Die Änderungen bezogen sich ausschließlich auf die organisatorische Struktur des Ressorts (Verschlankung der Struktur und Bündelung von Inhalten) und einige redaktionelle Dinge. Beim Verbandsjugendtag sind die bisherigen Amtsinhaber Christiane Pollmeier als Vizepräsidentin, Willi Brunert, Britta Busch und Judith Bäumner als Koordinatoren*innen sowie die Beisitzerinnen Lisa Stade und Gesa Schnieder aus verschiedenen Gründen ausgeschieden, so dass das Ressort in den Wahlämtern komplett neu besetzt wurde. Alle Ausgeschiedenen bleiben dem Ressort aber in anderer Funktion bzw. Rolle erhalten. Ein großes Dankeschön für Euer Engagement!

Das Ressort Jugendsport und Jugendbildung ist nun organisatorisch wie folgt aufgebaut:

- Hauptausschuss „Jugendsport und Jugendbildung“
- Unterausschuss „Junges Engagement“
- Unterausschuss „Kita und Schule“

Folgende Positionen beinhalten die einzelnen Ausschüsse. Die gewählten Personen sind ebenfalls aufgeführt:

- Vizepräsident*in Jugendsport und Jugendbildung
 - o Michael Stichling, SV 05 Neubeckum
- Koordinator*in „Junges Engagement“
 - o Isabel Altmann, TC Rödinghausen
- Stellvertretende/r Koordinator*in „Junges Engagement“
 - o Anna-Lena Langenhorst, Ruderverein Rauxel
- Koordinator*in „Kita und Schule“
 - o Regina Remche, SV Heepen
- Stellvertretende/r Koordinator*in „Kita und Schule“
 - o Christiane Pollmeier, TC Blau-Gold Arnsberg
- bis zu zwei hauptamtliche Mitarbeiter
 - o Britta Busch, Fachkraft NRW bewegt seine KINDER!
 - o Torsten Vogel, Jugendbildungsreferent

(mindestens zwei der zu wählenden Positionen sollen mit Personen U27 besetzt werden)

Im folgenden Bericht werden die Themen entsprechend der Gliederung der zwei Unterausschüsse behandelt.

1. Unterausschuss Junges Engagement

Young Generation Award

Mit dem Preis möchte der Westfälische Tennis-Verband junge Menschen ehren und wertschätzen, die sich im hohen Maße für die Kinder und Jugendlichen in ihrem Verein engagieren, kreative und altersgerechte Angebote schaffen oder natürlich auch die Organisation und Betreuung von Jugendmannschaften und Turnieren übernehmen. In den vergangenen Jahren haben sich bereits über 30 Jugendteams oder einzelne Personen für den Award beworben. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass bereits in zahlreichen Vereinen und Vorständen junge Menschen aktiv sind und die Vereinsarbeit lebendig mitgestalten.

Beim digitalen ordentlichen Verbandsjugendtag am 17. April 2021 wurden die Sieger und Platzierten des 4. Young Generation Awards prämiert. Im Vorfeld an die Sitzung wurden die Bewerber per Post über ihre Platzierung informiert und mithilfe der Teams und einzelnen Bewerbern konnte ein Video erstellt werden. Dieses wurde im Rahmen des Verbandsjugendtages den teilnehmenden Funktionären gezeigt.

Hier die Preisträger 2021 im Überblick:

1. Platz: TC Rödinghausen

Isabel Altmann

(225 € für Vereinsprojekte + 225 € für Teambuildingmaßnahmen)

Isabel Altmann hat in ihrem Verein ein „Social Tennis“ Programm initiiert und damit die Jugendabteilung auf über 60 junge Mitglieder geschraubt. Dazu kamen Projekte im Bereich der Integration und speziell für Mädchen und Frauen. Nach und nach profitiert der gesamte Verein. Immer mehr Familien spielen gemeinsam und verleihen dem TCR ein frisches Gesicht. Im Vordergrund steht dabei der Spaß an der Bewegung, das Training und das Zusammensein mit Freunden. Der große Zusammenhalt im Orga-Team ist ein Kernelement des Programms.

2. Platz: Werner TC 75

Luis Wulfert, Jannig Wulfert und Maximilian Havers

(250 € für Vereinsprojekte)

Luis, Janning und Maximilian vom Werner TC 75 überzeugten durch ihr breit angelegtes Engagement für die Kinder und Jugendlichen in ihrem Verein. Von der Mannschaftsorganisation und -betreuung über die Gestaltung von Training und Camps bis zur Neugestaltung von Bewegungsangeboten reichen die Interessen und Aufgaben der drei Jungs im Alter zwischen 16 und 22 Jahren. Eine hohe Bindung an den Werner TC, ein starkes Interesse das zurückzugeben, was sie an Betreuung und Hilfe jahrelang selbst erfahren haben, spiegelt ihre Motivation wider.

3. Plätze: TC Störmede

Lea Scarna, Ronja Wege, Hannah Schmücker, Greta Rakow, Jule Seifert, Sophie Panek, Jasmin Panek, Linus Semper, Eric Karger, Henrik Neuhaus und Jonas Reinke

(150€ für Vereinsprojekte)

Das Junior-Team des TC Störmede besteht mittlerweile aus elf jungen Menschen zwischen 15 und 18 Jahren. Das Team hat sich vor gut einem Jahr gegründet und ist in seinem Elan durch die Coronapandemie leider etwas ausgebremst worden. Bewegungsangebote, die Förderung der Gemeinschaft, Training und Turniere sollten eigentlich die Inhalte sein. Aus der Not wurde trotzdem eine sehr kreative Tugend gemacht. Das Team hat in den Sommerferien Schnupperangebote als Ferienspaß angeboten, einen digitalen Adventskalender organisiert und eine Weihnachtsfeier als Drive-In Veranstaltung durchgeführt. Zudem wurden im Lockdown die Senioren im Ort unterstützt.

3. Plätze: TC Preußen Münster

Leah Bolsius und Nils Mertens

(150 € für Vereinsprojekte)

Eine nachahmenswerte soziale Ausrichtung hat auch das Projekt „Adler-Asse“ vom TC Preußen Münster. Leah Bolsius und Nils Mertens organisierten in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Münster und der Jugendpsychiatrie des Uniklinikums ein kostenloses Training für 16 sozial benachteiligte Jugendliche. Der Vereinsvorstand ermöglichte dazu noch eine kostenlose Mitgliedschaft. Die Aktion fand so großen Anklang, dass in diesem Jahr neben der Fortsetzung der „Adler-Asse“ auch noch eine Erweiterung in Richtung Flüchtlingsheime angedacht ist und unter dem Motto „Frauenpower“ auch noch mehr für Mädchen angeboten werden soll.

WTV Tennis- und Aktivwoche

Nachdem die Tennis- und Aktivwoche 2020 pandemiebedingt leider ausfallen musste, konnte sie 2021 wieder stattfinden. Mit 24 Teilnehmern war die Fahrt ausgebucht und Teilnehmer und Betreuer verbrachten wieder abwechslungsreiche Tage im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See (Österreich). Die Woche war gefüllt mit viel Tennis, natürlich Wassersport, Klettern und überhaupt viel Spaß und Bewegung.

Inside Out – Das WTV-Jugendevent

Das Jugendevent war für September 2021 als Team-Olympiade geplant. Die Veranstaltung wurde dann allerdings aufgrund der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen und der hohen Inzidenzen abgesagt.

Da diese Veranstaltung von den sportlichen Aktionen und dem Austausch vor Ort lebt, kam eine Online-Alternative nicht in Frage.

Zeig dein Profil –

Vereinsentwicklungsprojekt in Kooperation mit der Sportjugend NRW

Viele Sportvereine in NRW leisten hervorragende Kinder- und Jugendarbeit – sind damit aber selbst in ihrem unmittelbaren Umfeld kaum sichtbar. Dies zu ändern, ist Projektziel bei „Zeig Dein Profil! Vereinsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit“.

Jeder Sport- bzw. Tennisverein hat ein unverwechselbares Profil. Dieses ist den meisten Vereinen kaum bewusst und entsprechend wenige gehen aktiv damit um. Genau da setzt das Projekt an. Es wird mit den jeweiligen Vereinen daran gearbeitet, das eigene Profil zu schärfen und ggf. nach außen darzustellen. Das erarbeitete Profil stellt aber mindestens eine individuelle und konkrete Grundlage für nachhaltige Vereinsarbeit dar.

Der WTV hat 2021 Kontakt mit einigen Vereinen gehabt, letztendlich wurde jedoch nur ein Profil im Kinder- und Jugendbereich erarbeitet. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten weitere Termine nicht umgesetzt werden.

J-Team Kampagne der Sportjugend NRW

Insgesamt gibt es im WTV inzwischen 14 J-Teams, die sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein einsetzen. Diese haben trotz der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie viele Aktionen im Verein und der näheren Umgebung des Vereins durchgeführt. Um die Teams aus ganz Westfalen zusammen zu bringen und den Austausch zu fördern, findet drei- bis viermal jährlich ein J-Team Stammtisch statt.

J-Team Doppelcup

Am letzten Ferienwochenende im Sommer waren alle J-Teams des WTV eingeladen, gemeinsam Tennis zu spielen, sich auszutauschen und gemeinsam zu essen. Teilgenommen haben fünf Teams, die insgesamt sieben Doppelpaarungen gestellt haben.

Bei bestem Wetter haben sich die Teams in Kamen getroffen und haben den Tag genutzt, um sich besser kennenzulernen. Nachdem in den Wintermonaten zwei digitale Stammtische durchgeführt wurden, war dies der ausdrückliche Wunsch der J-Teams.

Nach der Begrüßung und der Verteilung von T-Shirts ging es dann recht schnell auf die Plätze, um den diesjährigen Sieger auszuspielen. Dadurch, dass jeder gegen jeden gespielt hat, hatten alle Paarungen Kontakt zueinander und im sportlichen Umfeld gab es immer Themen zum Unterhalten.

In diesem Jahr konnte das Team des SV BW Alstedde den Doppelcup für sich entscheiden und durfte den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Im nächsten Jahr muss dieser dann verteidigt werden.

Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt und auch das J-Team vom WTV konnte im direkten Gespräch die Jugendlichen besser kennenlernen und erfahren, wo der Schuh drückt.

Der J-Team Doppelcup war ein klarer Erfolg, da interessierte Jugendliche zusammengebracht wurden und damit die Scheu vor dem WTV, aber auch vor den anderen Teilnehmern genommen werden konnte. Ziel wird es auf jeden Fall sein, dass im nächsten Jahr noch mehr J-Teams nach Kamen kommen und den Austausch noch mehr gefördert werden kann.

Schulsport-Challenge

Die Leichtathletik-Verbände in NRW (LVN und FLVW), die Turnerbünde in NRW (RTB und WTB), die Fußballverbände im WDFV (FVM, FVN und FLVW), der Westdeutsche Basketball-Verband, der Westfälische Tennis-Verband, der Schwimmverband NRW, der Radsportverband NRW und der Kanu-Verband NRW präsentierten die Schulsport-Challenge 2021 in der Winteredition.

Schüler von ca. 6 bis 10 Jahren (oder älter) probierten bei der Schulsport-Challenge verschiedene Sportarten aus. In jeder Sportart mussten bestimmte Aufgaben erfüllt werden.

Bei der Schulsport-Challenge konnten 10 Schulen je eine Materialkiste im Wert von jeweils 180 € gewinnen.

2. Unterausschuss Kita und Schule

Ball- & Schläger-Kibaz

Das Ball- & Schläger-Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) ist ein Angebot für 3- bis 6-jährige Kinder, das in Verantwortung eines Tennisvereins angeboten wird und dem Verein die Chance gibt, mit Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Familienzentren zusammenzuarbeiten. 2021 wurden die Materialien zum Ball- & Schläger-Kibaz von der Geschäftsstelle an fünf Vereine versendet.

Durch Anpassungen der Übungen hat die Sportjugend NRW das Kibaz auch während Corona umsetzbar gemacht und hat diese Aktionen finanziell gefördert.

Jugend trainiert für Olympia und Paralympics

In 2021 wurden die Wettbewerbe nicht wie gewohnt ausgetragen, sondern als Schulsport-Stafette durchgeführt. Dabei spielten die Schülerinnen und Schüler schulintern Rundlauf und konnten sich im besten Fall für das „Bundesfinale 2021 vor Ort“ qualifizieren.

Das Königin-Mathilde-Gymnasium Herford schaffte es in NRW auf Platz zwei und die Jodocus Nünning Gesamtschule aus Borken schaffte es auf Platz 4.

Vereins- und Schulsportassistenten Tennis (VSSAT)

Für 13- bis 18-jährige Jugendliche bietet der WTV bereits seit Jahren erfolgreich einen Tageslehrgang an, der die Schüler dafür qualifiziert, im Schul- und Vereinssport als Helfer tätig zu werden. Innerhalb des siebenstündigen Lehrgangs wird großer Wert darauf gelegt, die beiden Aspekte Schule und Verein zu berücksichtigen und die Schüler fit zu machen, um für große Gruppen Anfängerangebote mitgestalten zu können. So können die Jugendlichen beispielsweise die Schnittstelle zwischen Verein und Schule bilden und helfen, mit ihren neuen Kenntnissen und Fähigkeiten eine erfolgreiche Kooperation aufzubauen.

2021 haben insgesamt vier Schulungen zum Vereins- und Schulsportassistenten verteilt über das Verbandsgebiet stattgefunden. In Bielefeld, Arnsberg und Billerbeck wurden im Sommer und im Herbst insgesamt 64 Jugendliche geschult.

Juniormanagerausbildung

Vom 10. bis 16. Oktober 2021 hat der Westfälische Tennis-Verband die Juniormanager Schulung mit 11 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren durchgeführt.

Durchgeführt wurde die Woche im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See in Österreich/Kärnten. Ein perfektes und extrem motivierendes Umfeld um sich weiterzubilden.

Schwerpunkt der Schulung war die Initiierung, Planung und Durchführung von Vereinsprojekten in der Kinder- und Jugendarbeit. Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik, Präsentationstechniken, Projektmanagement, Aufsichtspflicht,

Vereinsorganisation, Social Media, Aufbau von Übungsstunden und viel praktisches Ausprobieren waren die Themen im Einzelnen.

Alle vor Ort umgesetzten Maßnahmen trugen dazu bei, dass die 11 Teilnehmer aus insgesamt 11 Vereinen viel Rüstzeug mitgenommen haben, um sich produktiv und kreativ in die Vereinsarbeit einzubringen – ohne direkt zum Jugendwart gewählt zu werden. Die beteiligten Vereine können sich glücklich schätzen, gut qualifizierte und kreative Jugendliche in ihren Reihen zu haben.

Damit haben wir nun im WTV insgesamt 28 ausgebildete Juniormanager.

Fortbildung für Lehrer und Erzieher

Gemeinsam mit dem Westdeutschen Tischtennis-Verband und dem Tennisverband Mittelrhein wurde an einer gemeinsamen Fortbildung für Lehrer gearbeitet. Durch das gemeinsame Auftreten in diesem Bereich sollen die Sportarten verstärkt in den Schulsport aufgenommen werden können. Eine Probe-Fortbildung soll in 2022 stattfinden.

3. AG Jugend

Gemeinsam mit dem Ressort Nachwuchsleistungssport wurde 2020 eine AG Jugend ins Leben gerufen, die sich mit dem fortlaufenden Mitgliederrückgang bei Kindern und Jugendlichen beschäftigen sollte und auch bereits erste Maßnahmen initiiert und umgesetzt hat, um diesem Trend entgegen zu wirken:

- Anpassungen im Mannschaftsspielbetrieb
- Bewegungs- und Motorikoffensive „WTV-Bewegungssasse“

Informationen über beide Maßnahmen finden Sie im Bericht „Nachwuchsleistungssport“.

Zum Abschluss:

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitglieder meines Ressorts ohne deren wunderbaren Ideen und Mitarbeit dieses Ressort nicht so funktionieren würde, ihr seid ein tolles Team.

Mein ganz besonderer Dank gilt Torsten Vogel und Britta Busch für ihre hervorragende und vor allem vertrauensvolle Zusammenarbeit.

gez.
Michael Stichling
WTV-Vizepräsident Jugendsport und Jugendbildung